

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 14 (2007)

Heft: 3

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UGRA: Zukunft der Druckbranche



Die grafische Industrie versucht in Zukunft das zu verkaufen, was sich heute schon nicht mehr gut verkaufen lässt. Die Ugra (Schweizer Kompetenzzentrum für Medien und Druckereitechnologie) informierte an ihrer kürzlichen Fachtagung über Auswege. Niemand weiß genau, womit die grafische Industrie in Zukunft das meiste Geld verdienen kann – dabei werden technische und personelle Umstellungen in Druckereien und bei Fotografen schon seit Jahren vollzogen. An der 3. Ugra Fachtagung «Die Zukunft der Druckindustrie» demonstrierten der Erfinder des Digitaldrucks und die Zukunftsforscherin der Uni Zürich sowie der Preisträger für das bestgestaltete Lehrmittel (Worlddidac Award 2006) und Prognostiker von «Print Radio» und von «Deutscher Drucker» ihre Untersuchungsergebnisse. Die über 100 Teilnehmer erfuhren zum Teil schon alt bekanntes (Printmedien-Auflagen sinken langfristig, Gratiszeitungen und Online-Medien wachsen), aber auch neue Einsichten, zum Beispiel warum sich die Mediennutzung in den nächsten Jahren so erheblich verändern wird – u.a. wegen der häufig diskutierten demographischen Veränderung bis 2030. Weil der Mensch seinen Gewohnheiten recht treu bleibt, werden die heute 40-jährigen auch in 20 Jahren grossteils noch eine auf Papier gedruckte Tageszeitung lesen, aber die heutige online-fokussierte Jugend wird in 20 Jahren nur zum geringsten Teil das Konsumverhalten der heute 40-jährigen angenommen haben.

Als echte Herausforderung für Fotografen dürften sich die Verpackungen der Zukunft erweisen: Auch sprechende Premium-Verpackungen wurden gezeigt – mit Wohlgeruch. Diese multisensorischen Reize waren Ausblüche in den Verpackungsdruck, der durch die Ablöse vom EAN-Strichcode durch intelligente RFID-Chips gekennzeichnet wird. Wenn auch nicht alle Prognosen die an der Fachtagung gemacht wurden, eintreffen – zum Beispiel wird heute viel weniger personalisiert gedruckt, als vor sieben Jahren prognostiziert wurde – äusserten sich die Tagungsteilnehmer an der Teilnehmerbefragung sehr zufrieden und konnten viel verwertbaren Input mit nach Hause nehmen. Die Themen Ökologie und Energiebilanz kamen diesmal zu kurz – was an der abschliessenden Diskussionsrunde kritisiert wurde – das wird bis zur nächsten Ugra-Zukunftstagung am 17. Januar 2008 berücksichtigt sein. www.ugra.ch

Fofilmusidesigner gesucht: Seminare, Workshops und Kontakte mit Apple

Ein Fotograf ist heutzutage nicht mehr nur Fotograf. Vielmehr muss er sich auch mit vielen anderen digitalen Technologien auseinandersetzen. Ohne Computer kommt kaum ein Bildkünstler aus.

Und so geht es auch vielen anderen: Die meisten Kreativschaffenden sind nicht mehr nur in einem Bereich aktiv. Vielmehr geht es für viele darum, verschiedene Elemente gleichzeitig zu verwenden, neue Wege der Bild- und Tonbearbeitung zu nutzen und somit jede Phase der Produktion voll und ganz im Griff zu haben.

Apple bietet deshalb zusammen mit Partnern am 15. März die Veranstaltung zum Thema «Kreativität neu definiert» an. In den TPC-Gebäuden (Produktionscenter des Schweizer Fernsehens in Zürich-Oerlikon) kann an Seminaren und Workshops teilgenommen werden. Anwesend sein werden auch viele kompetente Apple-Experten, die Ihnen die ganze Palette der Kreativprodukte erklären können.

Der ganztägige, kostenlose Event gliedert sich in drei Themenbereiche: Fotografie, Video und Podcasting. Sie können sich für den ganzen Tag, eine bestimmte Veranstaltung oder eine beliebige Kombination von Veranstaltungen anmelden. Außerdem finden zahlreiche Seminare mit praktischen Übungen statt, für die Sie sich auch noch während des Events anmelden können. Die Veranstaltungspartner zeigen

im Ausstellungsteil ihre Lösungen und Produkte, und demonstrieren erfolgreiche Projektrealisationen zu den genannten Themen Fotografie, Video und Podcasting.



«Kreativität neu erleben»: Zum Beispiel mit Aperture und Final Cut von Apple.

Thema: Fotografie

Hier erhalten Teilnehmer einen detaillierten Überblick über Aperture 1.5, das Update des ersten All-in-One Post-Production-Tools für Fotografen. Aperture wurde speziell für professionelle Fotografen konzipiert und bietet einen modernen RAW-basierten Workflow, leistungsstarke Werkzeuge zum Vergleichen und Auswählen, eine verlustfreie Bildbearbeitung und flexible Funktionen für Druck und Veröffentlichung. Lernen Sie das Apple Team für Fotografie

Nokia N93i: Multimedialtalent



Das Nokia N93i ist kompakter digitaler Camcorder und Multimedia-Computer in einem. Ausgestattet mit modernsten Funktionen, kann der Nutzer jederzeit Videos in DVD-ähnlicher Qualität aufzeichnen und direkt ins Internet hochladen. Der Nokia N93i Multimedia-Computer ermöglicht VGA Aufnahmen mit bis zu 30 Frames pro Sekunde mit Stereoklang und digi-

taler Videostabilisierung für nicht ver-wackelte Aufnahmen. Die Kamera des Nokia N93i hat 3,2 Megapixel (2'048 x 1'536 Pixel) und eine Carl Zeiss Optik mit 3-fachem optischen Zoom, Autofokusfunktion und Modus für Nahaufnahmen. Im Lieferumfang des Nokia N93i ist eine 1 Gigabyte grosse miniSD-Speicherkarte enthalten, auf der sich bis zu 45 Minuten Videoaufnahmen oder bis zu 1'250 Fotos speichern lassen.

Das Design des Nokia N93i ist schlank und kompakt. Der Joystick ermöglicht die Steuerung der Videofunktionen. Mit den Kameratasten kann der Nutzer Fotos aufnehmen, zwischen den Aufnahmemodi wechseln und das Blitzlicht bedienen.

Das Nokia N93i wird voraussichtlich im ersten Quartal 2007 erhältlich sein.

Sandisk: Löst SSD Festplatten ab?

Mit dem 32 Gigabyte 1,8" Solid State Drive (SSD) hat SanDisk eine mögliche Alternative zur mechanischen Festplatte vorgestellt. Bisher wurden Flash-basierte Laufwerke mit hoher Speicherkapazität vorwiegend in Branchen wie Militär, Luftfahrt und Raumfahrt genutzt. Im Gegensatz zu Festplattenlaufwerken kommt es völlig ohne bewegliche Teile aus. Das neue SanDisk SSD bietet eine Sustained Read Rate von 62 Megabyte (MB) pro Sekunde und eine Random Read Rate von 7.000 Inputs/Outputs pro Sekunde

(IOPS) bei einem Datentransfer von 512 Byte. Laptops mit SanDisk SSD können so mit Microsoft Windows Vista Enterprise in rund 35 Sekunden starten.

Ein weiterer Vorteil des SanDisk SSD ist der niedrige Stromverbrauch im Vergleich zu einer Festplatte, nämlich 0,4 Watt bei aktivem Betrieb. Das SanDisk SSD 1,8" 32 GB Solid State Drive ist ab sofort für Gerätehersteller (OEM) erhältlich. Es ist der erste Teil einer neuen Reihe von Lösungen, die SanDisk anbieten wird, um die Flash-Technologie im Mobile PC-Markt zu etablieren.

kennen und profitieren Sie von hilfreichen Tipps und Tricks. Erfahren Sie, wie Sie das Potenzial von Aperture 1.5 voll und ganz ausschöpfen und wie diese innovative Software mit den neusten Kameras von Canon zusammenarbeitet, und lassen Sie sich Insiderwissen vermitteln.

Diese Veranstaltung richtet sich an professionelle Fotografen sowie an Studenten, Lehrer/Dozenten und interessierte Hobbyfotografen.

Thema: Video

Dieses kostenlose Seminar ist eine Gelegenheit, Ihr Wissen über neue Produktionslösungen in der Videobranche zu vertiefen. Erleben Sie den Mac Pro mit Final Cut Studio von Apple in Aktion.

Besuchen Sie uns und erfahren Sie, wie diese professionelle Apple Software für die Digitalproduktion Ihnen dabei hilft, Ihre Projekte noch kreativer und effektiver zu realisieren. Hier lernen Sie Möglichkeiten für die Anbindung einer breiten Palette von Videokameras kennen und erleben, wie einfach sich Grafiken, Audiosequenzen und Spezialeffekte in Ihre Projekte integrieren lassen – direkt von der Timeline aus.

Egal, ob Sie mehr kreative Möglichkeiten für Ihr grosses Studio wünschen oder ob Sie in einem kleinen Unternehmen die Qualität der Produktionen steigern

möchten, Final Cut Studio kann in Ihrer Produktion eine führende Rolle übernehmen.

Thema: Podcasting

Podcasting ist eine interessante Internet-Technologie mit besonders grossem Wachstumspotenzial. Das Angebot des iTunes Store umfasst mehr als 100'000 Podcasts. Dies macht deutlich, dass erheblicher Bedarf an Produktionen in guter Qualität besteht.

Aber wie erstellt man einen hochwertigen Podcast? Und welcher Unterschied besteht zwischen einem Audio- und einem Video-Podcast? In dieser Sitzung erklären Apple Experten, was nötig ist, um einen überzeugenden und akustisch ansprechenden Podcast anzufertigen. Sie erhalten darüber hinaus Tipps dazu, wie Sie für Ihr Meisterwerk werben können, um so viele Zuhörer wie möglich zu erreichen.

Diese Sitzung zeigt, wie dieses bemerkenswerte neue Medium die Kommunikation verändert und wie sich mithilfe der benutzerfreundlichen Werkzeuge, die im Lieferumfang jedes Mac enthalten sind, mühevlos hochwertige Podcasts erstellen und weitergeben lassen.

Veranstaltung: 15. März 2007 im TPC, Schweizer Fernsehen, Zürich-Oerlikon. Anmelden unter: www.apple.com/chde/series/phofilmusigner

FUJIFILM ColorGATE heisst perfekte Qualität für den optimalen Grossformat-Print

Im Wachstumsmarkt Grossformatdruck ist es je länger je mehr notwendig sich vom Mitbewerber abheben zu können, sei es über einen überdurchschnittlichen Service wie eine schnelle Lieferfrist, die Format- und Medienvielfalt und last but not least über die Qualität. Genau hier kommt eine gute RIP-Software mit den entsprechenden, optimalen Medienprofilen zum Zug. Aber nicht nur die Qualität ist speziell im Bereich Schwarzweiss über eine RIP-Software perfekt, sondern auch ein optimales Ausnützen des Papiers ist gewährleistet dank automatischer Anordnung der Jobs.

Nur Vorteile mit RIP-Software

Die RIP Lösungen von ColorGATE gewährleisten eine perfekte Qualität bei optimaler Papierausnutzung und einfacher Bedienung auch bei grösseren Volumen. Dank des modularen Aufbaus der PhotoGATE Software, können bei Bedarf jederzeit weitere Funktionen dazu gekauft werden. Und das sind die wichtigsten Vorteile einer RIP Software auf einen Blick:

- Automatisierung für grössere Volumen, weniger Fehleinstellungen und erhöhte Produktivität
- Weniger Papierausschuss dank automatischer Anordnung der Jobs
- Höchste Bildqualität speziell im Bereich SW
- Möglichkeit Postscript-Dateien zu drucken (je nach RIP-Version)
- Optimiertes Interpolieren von kleinen Bilddateien
- Grössere Formatflexibilität gegenüber dem Printertreiber
- Spezialeinstellungen möglich (z.B. Tiling für Messebau)

Automatisierte Arbeitsschritte und leichte Bedienung

Sie kennen es: Das beste Fotoshooting hilft nichts, wenn Sie hinterher die Bilder nicht optimal zu Papier bringen können. Um zu einem perfekten Ergebnis zu kommen, spielen neben den visuellen Faktoren, auch die technischen Einstellungen eine wichtige Rolle. Mit Photogate erhalten Sie jederzeit reproduzierbare Ergebnisse, die durch Farbtreue, Produktionssicherheit und Performance die Effizienz und Qualität Ihrer täglichen Arbeit enorm steigern. Die Standard RIP-Software Photogate Raster enthält



Grossformatdruck ist im Trend. Fujifilm (Switzerland) AG bietet in Partnerschaft mit Chromos AG Gesamtlösungen von A2 bis 5 m Druckbreite an.

ColorGATE umfasst eine intelligente Software, mit der die Farbkontrolle jederzeit gewährleistet ist. Korrekturen oder Retuschen können sofort überprüft werden.



bereits alles für das hochwertige und kontrollierte Ausdrucken von Bildern und unterstützt alle gängigen Bitmap-Dateiformate.

Mit dem leicht zu bedienenden Photogate stellen Sie Ihren Drucker, anhand von visuellen oder messtechnischen Tools, perfekt auf das Farbverhalten des gewünschten Mediums ein – egal welches Papier, die Nuancen Ihres Motivs werden optimal berücksichtigt.

Foto und FineArt Technologie – verwöhnt das Auge

Ein Blick auf die vielseitigen Möglichkeiten lässt staunen. Das sind Ihre Vorteile:

- Foto- und Kunstdrucke in High-End-Qualität
- Bildkunstproduktionen auf verschiedenen Medien
- Neutrale Schwarzweiss-Bilder mit perfektem Tonwertumfang
- Individuelle Effekt-Tönungen (z.B. Sepia)

Professional Imaging

An der Professional Imaging 2007 zeigt die Fujifilm (Switzerland) AG vom **18. bis 20.**

April aktuelle Drucker aller führender Hersteller (Canon, Epson und HP) mit entsprechenden Medien und den RIP Lösungen von ColorGATE. Überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten, bei einfacher Bedienung und höchster Qualität von PhotoGATE.

Weitere Informationen zu den Produkten von ColorGATE erhalten Sie jederzeit bei der Fujifilm (Switzerland) AG:

Fujifilm (Switzerland) AG
Niederhasistrasse 12
8157 Dielsdorf
Tel.: 044 855 50 50
E-Mail: mail@fujifilm.ch

- Bildserien inkl. EXIF-Informationen
- Umgebungslicht kompensierende Farbanpassung
- Qualitativ hochwertige Farb- und Schwarzweissdrucke

Optimale Vergleichbarkeit zu jedem Zeitpunkt

Einmal produzieren, jederzeit wieder wissen wie: ColorGATE speichert für jeden Druckauftrag die qualitätsrelevanten Parameter in einer MIM-Kombination (Media-Ink-Metamode). Die einzigartige MIM-Technologie verschafft höchst komfortabel volle Produktionskontrolle und reduziert spätere Farb- und Ausgabefehler auf ein Minimum. Jede MIM-Kombination ist bei Bedarf frei editierbar.

Gekuckt wie gedruckt: Sie können mal eben etwas korrigieren oder retuschieren, und gleich sehen, was der Drucker dazu sagt. Die Soft-proof-Vorschau zeigt das Ergebnis ganz konkret im simulierten Farbraum. Der objektiven Vergleichbarkeit halber geteilt in Vorher und Nachher. Besonders nützlich dabei: die Farbinfo-Anzeige, die über prozentuale Farbanteile vor und nach der Korrektur Auskunft gibt.

Photogate PRO lässt keine Wünsche offen

Die Vollversion Photogate PRO verarbeitet zusätzlich auch alle gängigen Dateiformate aus der Druckvorstufe und hat zusätzlich folgende Funktionen integriert:

- Verarbeitung von mehrseitigen PDF- und Postscript-Dokumenten
- MultiPage-Container
- Multiple-Hotfolder
- Umgebungslicht-Kompensation

Mit den zwei Basisversionen Raster und Pro, sowie den zusätzlich erhältlichen Modulen, lässt Photogate keine Wünsche offen und ist auch für Ungeübte einfach zu bedienen.

Lienz (A): Fotowettbewerb

Der Fotoclub Lienz schreibt den 32. Tauernkristall Fotowettbewerb aus. Teilnahmeberechtigt ist jeder Fotograf. Ausgenommen sind Mitglieder des Fotoclubs Sparkasse Lienz und deren Angehörige. Der Wettbewerb wird in folgenden Sparten ausgetragen: Freies Thema – Farbida; Freies Thema – Projektionsbild: digitale Bilddatei auf CD; Naturfotografie – Farbida; Naturfotografie – Projektionsbild: digitale Bilddatei auf CD. Die drei Tauernkristalle werden für die besten Gesamtleistungen aus vier Dias oder vier Projektionsbildern vergeben, wenn sie zumindest drei verschiedene Themen darstellen. Medaillen von PSA, FIAP, VÖAV, Honorable Mentions, Urkunden. Der Wettbewerb zählt für die Statistiken von VÖAV, FIAP und PSA.



Das Thema Naturfotografie wird (gem.: FIAP) sehr streng ausgelegt: Sie stellt lebende, nicht gezähmte Tiere und nicht angebaute Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung dar, sowie die Geologie und die grosse Verschiedenartigkeit der Naturscheinungen, von den Insekten bis zu den Eisbergen. Fotos von domestizierten Tieren, die in Gehegen gehalten werden oder irgendeiner Einschränkung unterworfen sind, sowie die von angebauten Pflanzen sind unzulässig.

Ein geringer Eingriff des Menschen ist annehmbar, wenn es sich um Naturthemen handelt, wie Scheuneneulen oder Störche, die sich einer vom Menschen veränderten Umwelt anpassen, oder Naturgewalten, wie Orkane oder Sturmfluten, die sie zurückerobern. Das Originalfoto muss von dem Fotografen aufgenommen worden sein, wobei das fotografische Verfahren unwesentlich ist. Jegliche Manipulation oder Abänderung der Originalaufnahme muss sich auf geringfügiges Retuschen von Fehlern beschränken. Alle Einsendungen, Anfragen und Korrespondenz über den Wettbewerb bitte an: Georg WEILER, Mittewald 164, A-9911 Assling, Austria (Tel. +43-4855-8978) Internet: www.fotoclub-lienz.at, E-mail: tauernkristall.lienz@gmx.at

Yakumo sucht Investor

Die ist in Deutschland als Hersteller von Monitoren, Car- und Home-Entertainment-Produkten, Netzwerkzubehör, externen Festplatten und digitalen Kompaktkameras (u.a. unter der Marke «Yakumo Mega-Image») aktiv. In Deutschland wurde ein grosser Teil des Sortiments über Grossverteiler wie Otto Versand verkauft. Jetzt zieht sich das in Braunschweig ansässige Unternehmen vom Markt zurück. Das Unternehmen befindet sich aber nicht in Liquidation, wie dies teilweise gemeldet wurde. Ab April wird keine Ware mehr ausgeliefert und es werden auch keine neuen Produkte mehr gefertigt. Im Sommer 2007 wird der Betrieb dann ganz zurückgefahren. Wenige Mitarbeiter stehen dann noch für Service- und Garantieangelegenheiten zur Verfügung. Die Unternehmensleitung hofft, bald neue Investoren zu finden, um das Yakumo-Programm neu zu lancieren. Ein Engagement des IT-Konzerns Maxdata AG (Marke «Beeline») bei Yakumo im vergangenen Herbst endete bereits im Dezember wieder. Der Markenname Yakumo ist weltweit geschützt. Gefertigt wurde ein grosser Teil der Produkte in China.

PROFESSIONAL07 IMAGING

18.-20.4.07 MESSE ZÜRICH

die
ganze
welt
des
bildes



www.professional-imaging.ch

Fujifilm: Z5fd erkennt Gesichter

Die neue FinePix Z5fd trägt dank ihres kreditkartengrossen und knapp 2 Zentimeter flachen Gehäuses nicht auf. Die kompakte 6,3 Mio. Pixel-Kamera ist mit einem 2,5 Zoll grossen Display und einem optischen 3fach-Zoom ausgestattet. Der Strahlengang des optischen 3fach-Zooms ist vertikal im Gehäuse angelegt, so dass sich das Objektiv beim Zoomen nicht bewegt und die bündige Frontseite der Kamera bewahrt bleibt. Im Inneren der Kamera arbeitet ein Fujifilm Super CCD HR Sensor der sechsten Generation. Neben seiner hohen Auflösung ist er auf Maximalleistung bei schlechten Lichtbedingungen optimiert. Mit ihrer Lichtempfindlichkeit von ISO 100 - 1600 kann die FinePix Z5fd praktisch alle fotografischen Aufgaben lösen. Die Real Photo Technology der 2. Generation sorgt auch bei hoher ISO-Einstellung für glatte und dennoch scharfe Bildresultate.

Das menschliche Gesicht gehört zu den mit Abstand meist fotografierten Motiven. Dennoch ist es alles andere als einfach, dabei perfekte Resultate zu erzielen. Voll automatisch analysiert die intelligente Kameraelektronik der FinePix Z5fd das Motiv und erkennt und unterscheidet dabei bis zu

zehn einzelne Gesichter. Die FinePix Z5fd benötigt dafür 0,04 bis 0,05 Sekunden. Sobald die Kamera die im Motiv enthaltenen Gesichter definiert hat, optimiert sie automatisch die Einstellungen und stellt Fokus und Belichtung so ein, dass die Gesichter nicht nur scharf abgebildet werden, sondern auch natürlich wirken. Auch beim Betrachten bereits gespeicherter Aufnahmen lässt sich die Gesichtserkennung einsetzen, etwa um sicherzustellen, dass die Gesichter beim Beschneiden oder Zoomen als zentraler Bildinhalt erhalten bleiben.



Die FinePix Z5fd ist ab Mitte März 2007 im Handel in drei verschiedenen Farben, silver, red und brown verfügbar. Der unverbindliche Richtpreis beträgt CHF 399.- Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 044 855 50 50, Fax: 044 855 51 55

Windows Vista: Gestylt, sicherer und hungrig nach Arbeitsspeicher

Wenn Microsoft ein neues Betriebssystem ankündigt, bleibt das kaum von jemandem unbemerkt und praktisch jeder PC-User muss sich damit auseinandersetzen. Eigentlich sollte Vista bereits 2003 auf den Markt kommen. Es war als kleinere Veröf-

hochauflösenden DVDs.» Fürs Auge wird einiges getan; es kann in 3D Menüs zwischen den einzelnen Programmen hin und her gewechselt werden.

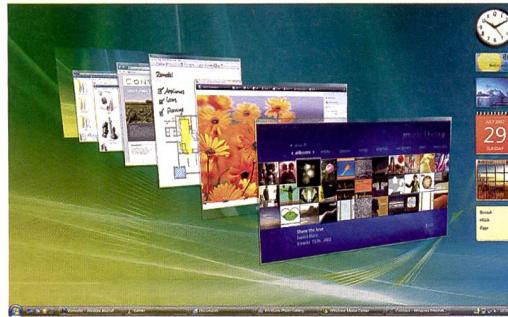
Aber auch punkto Sicherheit hat sich einiges getan: Das neue Betriebssystem Win-

aber auch die Basis-Version alle wichtigen Sicherheits-Funktionen. In Europa ist diese Version auch ohne Media Player verfügbar (in der sogenannten N-Version).

- Windows Vista Home Premium: Für private Nutzer mit höheren Ansprüchen.

Anwendungen wie Word, Excel usw. kommen daher auch neu daher: Grafisch und mit vereinfachter Führung (statt Menüs gibts Reiter).

Wer das volle «Vista-Erlebnis» mit der schicken Aero-Benutzeroberfläche möchte,



Die neue Benutzeroberfläche von Windows Vista – genannt Aero – bietet auf jeden Fall was fürs Auge. Rechts die Windows Sidebar für schnelle Zugriffe.

fentlichung geplant. Später kündigte Microsoft an, dass der XP-Nachfolger mit Codenamen Longhorn 2004 erscheinen werde. Longhorn wurde in Vista umgetauft und laufend verschoben – bis zum Januar 2007. Am 30. Januar war nun der allgemeine Verkaufsstart für das neue Betriebssystem Vista.

Als erstes fällt die neue Benutzeroberfläche – genannt Aero – auf. Peter Waser, General Manager Microsoft Schweiz, sagt: «Die neue Windows-Benutzeroberfläche Aero sowie umfassende neue Suchfunktionen vereinfachen den Anwendern den Umgang und die Verwaltung von Informationen und Dokumenten. Zusätzlich optimiert Windows Vista auch die Benutzung von digitalen Medien und Endgeräten; beispielsweise für das Abspielen von

Vista ist von Grund auf neu nach strengsten Sicherheitsvorgaben entwickelt worden. Ebenfalls ermöglicht Windows Vista, die Nutzung von Websites mit ungeeigneten Inhalten für Kinder einzuschränken (Parental Control). Windows Defender wehrt Würmer, Viren und Spyware ab, Sicherheitsmechanismen im neuen Internet Explorer 7 schützen vor schädlichen Web-Sites oder Phishing. Außerdem wurden erweiterte, effektive Funktionen für die Mobilität integriert.

Die neue Software wurde gleich in vier verschiedenen Versionen vorgelegt. Welche für einen die richtige ist, ist eine Anspruchs- (und Kosten-)Frage.

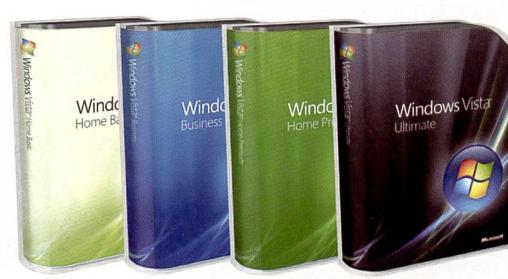
- Windows Vista Basic: Für private Anwender mit einfachen Computer-Ansprüchen. Wie alle anderen Vista-Versionen enthält

Ausgestattet mit der neuen Benutzeroberfläche Aero sowie allen Funktionen für die digitale Unterhaltung (Media Center integriert) und die Benutzung von Tablet PC.

- Windows Vista Business: Für kleine und mittlere Unternehmen, ebenfalls mit Tablet-PC-Funktionen ausgestattet. Diese Version ist ebenfalls als N-Version verfügbar.

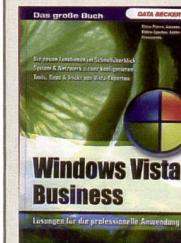
- Windows Vista Ultimate: für private und geschäftliche Nutzer, die den gesamten Funktionsumfang von Windows Vista nutzen möchten, sei es bei der Arbeit im Büro, zu Hause oder unterwegs.

Auch das neue Office-Paket wartet mit erheblichen Optimierungen der Benutzeroberfläche und damit mit einer vereinfachten Bedienung auf. Die klassischen



Für jeden was dabei: Je nach Ansprüchen, Budget und Computer kann aus vier verschiedenen Versionen von Windows Vista ausgewählt werden.

Das Buch zum Thema



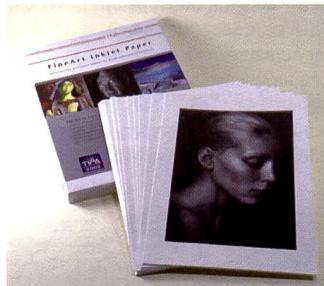
Windows Vista ist eben erst gestartet und Sie können bereits topinformiert sein. Das Buch «Windows Vista Business» präsentiert

Lösungen für die professionelle Anwendung. In diesem grossen Buch zur Windows Vista Business-Edition erfahren engagierte User alles Wichtige, um sofort von den zahlreichen Neuerungen des Vista-Betriebssystems zu profitieren. Die praxisgeprüften Tipps und Tricks der Windows-Experten helfen nicht nur bei Startproblemen weiter. www.fotobuch.ch, Bestellnummer 2551806, oder Fax an: 052 675 55 70.

benötigt mindestens 1 GB RAM, einen Prozessor mit 1 GHz sowie 40 GB Festplattenkapazität mit 15 GB freiem Speicher.

Anwender mit schwächeren PCs können den XP-Nachfolger aber auch nutzen, einfach ohne Aero-Oberfläche. In diesem Fall reichen bereits 512 MB RAM, ein 800-MHz-Prozessor und 20 GB Platz auf der Festplatte.

Hahnemühle: Neue Fine Art Papiere



Hahnemühle FineArt präsentiert das jüngste Mitglied der Premium Produktlinie von Fine Art Inkjet Medien. Ende letzten Jahres wurden Muster aus erster Fertigung zunächst auf der PhotoPlus Expo in New York vorgestellt. Auf Grund der grossen Zustimmung zu Photo Rag Pearl 320 wird es nun in die Digital Fine Art Collection aufgenommen. Bei der neuen Qualität handelt es sich um ein naturweisses, reines Baumwoll-Papier mit der feinen, homogenen Photo Rag Oberfläche veredelt mit der innovativen Hahnemühle Pearl-Beschichtung. Viele professionelle Fotografen und semi-pro-

fessionelle Anwender erwarten sehnsüchtig das naturweisse Papier in der Photo Rag-Qualität mit der seidig glänzenden Pearl-Beschichtung. Photo Rag Pearl 320 erinnert an ein warmtoniges Barytpapier. Durch den grossen Farbraum und die hohe Farbdichte werden aussergewöhnliche Farb- und Schwarz-Weissnuancen erzielt und damit eine grosse Dreidimensionalität der Drucke erreicht.

Die edle Haptik des reinen Baumwollpapiers von der Rundsiebpapiermaschine der Hahnemühle eröffnet außerdem eine «4. Dimension»: die Sinnlichkeit und Emotion von Fine Art Fotos oder Kunstreproduktionen. Das hochwertige Papier ist sehr alterungsbeständig und entspricht höchsten konservatorischen Anforderungen.

Es ergänzt mit seinen Produkteigenschaften die Digital FineArt Collection von Hahnemühle und ist perfekt auf die neueste Drucker- und Tintengeneration von Epson, Canon und HP abgestimmt. Photo Rag Pearl mit einer Grammatur von 32 g/m² ist in allen gängigen Bogen- und Rollenformaten verfügbar.

Peter Hunter-Salomon

Peter Hunter-Salomon, 1997 mit dem nach seinem Vater benannten Dr.-Erich-Salomon-Preis ausgezeichnet, ist am 3. Dezember vergangenen Jahres im Alter von 93 Jahren verstorben. Er wurde 1913 als Otto Salomon in Berlin geboren und studierte Rechtswissenschaften, zunächst in Freiburg und danach in Berlin. Anfang 1935 ergriff er die Chance, bei dem englischen Zweig der Nachrichtenagentur Associated Press als Lehrling anzufangen, was auch eine offizielle Aufenthalterlaubnis für England beinhaltete. Doch befriedigte Otto Salomon die Arbeit bei der Bildagentur nicht. Es reizte ihn vielmehr, mit der Leica seines Vaters, die er nach London hatte mitnehmen können, eine Existenz als freier Fotojournalist aufzubauen. Wie erfolgreich er dabei war, bewies die Ausstellung von Fotos, die er als Peter Hunter in der Zeit zwischen 1935 und 1940 aufgenommen hatte und die 1997 anlässlich der Verleihung des Preises an ihn im Rheinischen Landesmuseum in Bonn zu sehen war.

Nach der Ermordung seiner Eltern und seines jüngeren Bruders 1944 in Auschwitz und nach dem 2. Weltkrieg konnte er 1946 erstmals wieder die Niederlande besuchen. Denn er hatte gehört, dass sein Vater noch kurz vor seiner Verhaftung Filmnegative in Einmachgläsern vergraben hatte. Zusammen mit Freunden fand er diese und konnte so erste Berichte über die Fotographie seines Vaters verlassen. Danach wurde Peter Hunter-Salomon klar, «dass ich mein weiteres Leben nicht damit verbringen konnte, zu hassen, sondern dass es mein Ziel sein musste, das Werk meines Vaters soweit wie möglich wieder zu finden und die Erinnerung an ihn wach zu halten». Neben seiner eigenen wenn auch kurzen Tätigkeit als Bildjournalist ist dies das zweite grosse Verdienst von Peter Hunter. Die Zusammenarbeit mit L. Fritz Gruber führte 1956 zu einer grossen Dr.-Erich-Salomon-Retrospektive im Rahmen der Bildschauen der photokina 1956. Dies brachte endgültig den internationalen Durchbruch des Interesses für das Werk von Erich Salomon. 1981 erwarb die Stadt Berlin für die Berlinische Galerie das Archiv von Dr. Erich Salomon, wo es eine Heimat fand – stets mit Rat und Tat unterstützt von Peter Hunter-Salomon.

IBM und Ricoh: Joint Venture

IBM gliedert sein Druckergeschäft in ein gemeinsames Joint Venture aus, das Ricoh innerhalb der nächsten drei Jahren komplett übernehmen wird. Die Verhandlungen zwischen den beiden Unternehmen waren erst Ende Januar bekannt geworden. Gemäss einer Meldung der Nachrichtenagentur Reuters wird IBM seine Druckersparte in ein gemeinsames Joint Venture mit dem Namen Infoprint Solutions überführen. Ricoh wird zu Beginn 51 Prozent der Anteile an diesem Gemeinschaftsunternehmen halten und soll die restlichen Anteile über einen Zeitraum von drei Jahren erwerben, teilte IBM mit. Das japanische Unternehmen zahlt dafür wie von Experten erwartet rund 725 Mio. US-Dollar an IBM. Der Chef der Druckersparte von IBM, Tony Romero, soll CEO des neuen Unternehmens werden. Der bisherige Geschäftssitz der IBM-Abteilung im amerikanischen Boulder (Colorado) soll Geschäftssitz der Infoprint Solutions werden.

Casio EX-Z1050 ist noch kleiner



Die neue EX-Z1050 ist noch kleiner als das Vorgängermodell, die EX-Z1000. Sie verfügt über ein helles 6,6 cm Wide-Screen TFT-Farbbildschirm. Das leichte Aluminiumgehäuse macht sie besonders transportabel. Die leistungsfähige Exilim Engine 2.0 steigert die komplette Performance der Kamera und ermöglicht, kombiniert mit

der Motion Analysis Technologie, eine deutliche Verbesserung der Fotos. Die EX-Z1050 verfügt zudem über die in dieser Klasse schnellste Serienbildfunktion: Innerhalb einer Sekunde werden bis zu sieben Fotos aufgenommen bis die eingesetzte Speicherkarte voll ist.

Die Hauptmerkmale der Exilim Zoom EX-Z1050 sind ein schlankes und kompaktes Gehäuse, 10,1 Megapixel und 3fach optisches Zoom; schnelle Serienbildfunktion. Die Zahl der Aufnahmen hängt von der verwendeten SD-Speicherkarte ab. Bildprozessor Exilim Engine 2.0 mit neuer Motion Analysis Technologie, Anti Shake DSP, Auto Tracking AF-Funktion. Hotline SA, 6828 Balerna TI, Tel. 091 683 20 91, Fax 091 683 34 44

Eibooks der Buchbinderei Eibert

Die Buchbinderei Eibert präsentiert exklusive Fotoalben. Die Idee ein Luxussortiment zu entwickeln, entstand im Sommer 2006. In den vergangenen Jahren war der Fokus von Eibert auf günstigere Produkte gerichtet. Trotzdem wollte man auch eine anspruchsvollere Kundenschaft bedienen. Gerade in der Schweiz ist die Kundenschaft sehr qualitätsbewusst. So war die Idee schnell geboren, aus eigentlich einfachen Papeterieartikeln absolut präsentable Luxusgeschenkartikel her zu zaubern. Jeder Artikel wird aus den hochwertigen Materialien in Handarbeit gefertigt und in einer Geschenkbox ausgeliefert.

Die Produkt-Palette umfasst: Fotoalben 30 x 35 cm mit 80 weißen Seiten mit Pergamin Zwischenblättern; Fotoalbum 36 x 36 cm mit 100 schwarzen Seiten mit Pergamin Zwischenblättern; Spiralbuchalbum 32 x 32 cm mit 20 schwarzen Seiten



und Satinzwischenblättern; Spiralbuchalbum 24 x 17 cm mit 20 schwarzen Seiten und Satinzwischenblättern; Notiz- und Gästebuch 24 x 24 cm; Notizbuch 15 x 21 cm (nachfüllbar); Inhalte für Notizbücher, die auch personalisiert, d.h. individuell bedruckt, werden können.

In diesem Jahr wird Eibert die Produktpalette noch mit einem Notizbuch A6 und einem Agenda Inhalt für die Notizbücher A5 und A6 ergänzen. Pro Artikel stehen die Farben blau, rot, anthrazit, creme und braun zur Auswahl.

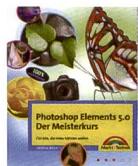
Kehrt Leica nach Wetzlar zurück?

Die Leica Camera AG, die seit 1988 in Solms im Lahn-Dill-Kreis ihren deutschen Standort hat, kehrt möglicherweise nach Wetzlar zurück. Der Salzburger Grossinvestor ACM, der mittlerweile über 93 Prozent der Leica-Aktien hält, will nach Informationen lokaler Zeitungen das Unternehmen zum Zentrum einer Industrieansiedlung mit mehreren Wetzlarer Firmen aus der Optik, Feinmechanik und Sensorik machen. Ein Sprecher der Stadt Wetzlar bestätigte in den Zeitungsberichten, dass zurzeit über den Verkauf eines 110'000 Quadratmeter grossen Areals im Gewerbegebiet Spilburg in der Nähe der Autobahnausfahrt Wetzlar Süd mit einem Investor verhandelt werde. Die drei Firmen Weller, Varioptik und Leica Camera möchten sich dort ansiedeln. Leica beschäftigt am heutigen Standort in Solms rund 400 Mitarbeiter.

www.fotobuch.ch

jetzt besonders aktuell:

Photoshop Elements 5.0: Der Meisterkurs



«Für alle, die mehr können wollen», heisst der Untertitel dieses Buches. Mehr zu können bei der digitalen Bildbearbeitung, öffnet einem Fotografen ein ganz neues Feld bei der Gestaltung. Dieses Buch bietet Anregungen und Tipps zu Aufnahmesituationen und Kameraeinstellungen und sie lernen die Werkzeuge von Photoshop Elements virtuos einzusetzen. www.fotobuch.ch 2629195 CHF 61.50

Nikon D80



Der Anspruch eines Fotografen sollte es sein, alles aus seiner Kamera herauszuholen. Der Autor dieses Fachbuches schickt den Leser auf Entdeckungstour der vielen Möglichkeiten der Nikon D80. Welche Menüfunktionen sind empfehlenswert, welche benötigen Sie nicht? Ausserdem Motivideen und Funktionserklärungen. Illustriert ist das Buch mit über 500 Fotos, aufgenommen vom Autor mit der Nikon D80. www.fotobuch.ch 2668378 CHF 67.-

Canon Digitalfotoschule



Die Canon Digitalfotoschule richtet sich an Benutzer von Ixus und Powershot-Modellen. Schon bei der Aufnahme erschliesst die Digitaltechnik auch dem Amateur neue Motivfelder mit hervorragenden Bildergebnissen, die bisher nur dem Fotoenthusiasten vorbehalten blieben. Die Digitalfotoschule gibt viele Tipps für das Gelingen von perfekten Fotos in allen Varianten. Beigelegt ist dem Buch ein kleine Broschüre mit Praxistipps für unterwegs. www.fotobuch.ch 2679010 CHF 43.80

Das Profihandbuch zur Canon EOS 400D



Wer die beliebte EOS 400D von Canon sein Eigen nennt, ist mit diesem Buch gut beraten. Der Leser wird nicht nur in der Kameratechnik geschult, es wird auch viel Raum für Fotos gelassen. So können viele praktische Beispiele gezeigt und besprochen werden. Ausserdem vermittelt das Profihandbuch Wissen über den Blitzlichteinsatz und das optimale Kamerasetup. www.fotobuch.ch 2552334 CHF 67.90

Sony Alpha 100: Das Buch zur Kamera



Mit der Sony Alpha 100 wagte sich ein neuer Akteur in die «Königsklasse der Fotografie», der Spiegelreflexfotografie. Das «Erstlingswerk» von Sony ist aber durchaus gelungen und die Kamera für Besitzer von Minolta-Objektiven. Diese Kombination aus Tradition (Minolta) und Elektronik-Know-how (Sony) wird im Buch eingehend beleuchtet. Das Buch verrät, was man alles aus seiner Alpha 100 herausholen kann. www.fotobuch.ch 2577930 CHF 49.-

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

Photoshop Elements 5.0	2629195	CHF 61.50
Nikon D80	2668378	CHF 67.-
Canon Digitalfotoschule	2679010	CHF 43.80
Das Profihandbuch zur Canon EOS 400D	2552334	CHF 67.90
Sony Alpha 100	2577930	CHF 49.-

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bestellen bei:

www.fotobuch.ch

oder: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70

Sansa View: Breitbild Medienplayer

Der Flash-basierte Sansa View-Player unterstützt eine Vielzahl von Content-Formaten und ist mit einem Flash-Speicherkartenslot ausgestattet. Er wurde auf der CES angekündigt und verfügt über ein großes 4" Breitbild-Display. Neben Filmen in DVD-naher Qualität kann der Sansa View Bilder (bis zu 16 Megapixel) anzeigen, Musik abspielen oder beides zusammen in einer Diashow kombinieren.

Der Sansa View hat einen internen 8 GB Flashspeicher für bis zu 33 Stunden Videos, 2'000 Musiktitel oder tausende von Bildern. Der Flash-Speicherkartenslot ermöglicht zusätzliche Speicherkapazitäten

auf SD und SDHC-Karten. Der Player ist kompatibel mit dem Media Player 10/11 sowie Windows Vista. Der Player ist mit einem Li-Polymer-Akku ausgestattet und ermöglicht bis zu vier Stunden Dauerwiedergabe von Videos und bis zu 10 Stunden Wiedergabe von Audioinhalten.

Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von \$2995 wird der 8GB Sansa View voraussichtlich im ersten Quartal 2007 im amerikanischen Einzelhandel verfügbar sein. Kanada und Europa werden im zweiten/dritten Quartal folgen.

Engelberger, 6362 Stansstad, Tel. 041 619 70 70, www.engelberger.ch

Sony entwickelt schnellen CMOS

Ein CMOS-Sensor mit 6 Megapixel, der 60 Bilder pro Sekunde aufnehmen kann. Das soll jedenfalls der IMX017CQE können, der 1/1,8 Zoll CMOS-Sensor von Sony. Interessant ist dies aus zwei Gründen. Erstens könnte ein Sensor mit dieser Geschwindigkeit für Sportfotografen geradezu eine Revolution bedeuten. Viel wichtiger für die mediale Zukunft wird allerdings die Tatsache sein, dass ein Sensor mit dieser Bildrate in einer Videokamera eingesetzt, perfekte Still-Bilder für die Tagespresse liefern könnte. Damit wäre das Schicksal der Pressefotografie, wie wir sie heute kennen, wohl besiegelt, denn bereits jetzt setzen Zeitungen in den USA lieber Fotografen ein, die Videos drehen. Daraus werden dann Einzelbilder für die Printausgabe extrahiert, während Leser die bewegten Bilder in der Online-Ausgabe herunterladen können. Der IMX017CQE hat eine Diagonale von 9,1 mm, 6,4 Millionen Pixel effektiv.

SDHC-Karten von Lexar



Lexar Premium SDHC-Karten werden ab dem nächsten Monat in 4 GB und mit einem Speed-Rating von 60x, d.h. einer durchgängigen Mindestschreibgeschwindigkeit von 9 MB pro Sekunde, verfügbar sein. (In SDHC-Spezifikation sind diese Karten SDHC Class 6) Lexar Premium SDHC-Speicherkarten werden mit der Standard-Edition von Corel Photo Album 6 ausgeliefert und verfügen über eine Garantie von 5 Jahren.

Während das Format der SDHC Karten identisch mit Standard-SD-Karten ist, sind SDHC Karten nicht rückwärts kompatibel mit Standard-SD-fähigen Geräten. SDHC Karten wurden speziell für den Gebrauch in SDHC-fähigen Geräten entwickelt und erlauben dem Anwender, von der höheren Kapazität der Karte in diesen Geräten zu profitieren. Perrot Image AG, 2560 Nidau, Tel.: 032 332 79 79, Fax 032 332 79 50

Preisoffensive bei Colorvision

ColorVision, die Digital Imaging-Unit von Datacolor, startet mit einer Preis-Offensive in das Frühjahr. Ab dem 01. Februar 2007 senkt ColorVision den Netto-Preis für den Spyder2PRO drastisch von 279 auf 231 Euro. Spyder2PRO ist das Produkt der Wahl, wenn es um den professionellen Farb-Workflow geht – von der Bilddarstellung bis zum finalen Printerzeugnis. Die Preis-Senkung gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Der Preis versteht sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Produktpaket Spyder2PRO umfasst das Spyder2PRO-Kolorimeter mit dem CRT-, LCD-, TFT-Monitore, Laptops und Beamer kalibriert werden können. Darüber hinaus beinhaltet es die kostenlose PrintFIXPlus Software zur Drucker-Profilierung. Zwei Jahre Garantie, kostenloser 24/7-Telefonsupport, Software-Updates und -Upgrades runden das Angebot ab. Spyder2PRO ist im Onlineshop von ColorVision (www.colorvision.ch), beim Distributor Top Systems (www.topsystems.com) und bei Fachhändlern erhältlich. Weitere Informationen unter www.colorvision.ch.

Fujifilm setzt auf Duallaufwerke

Ab sofort können in neuen FinePix Modellen von Fujifilm auch SD Karten verwendet werden. Dies hat das Unternehmen anlässlich der Ankündigung der neuen Digitalkameras FinePix A610, A800 und F40fd bekannt gegeben. Diese Modelle verfügen über ein Laufwerk, das kompatibel zu xD Picture Cards und SD Karten ist. Es können beide Kartentypen, die xD Picture Card ebenso wie die SD Karte in dem neu entwickelten Laufwerk genutzt werden, so dass sich den Käufern von Fujifilm Digitalkameras eine größere Flexibilität bietet. In den drei größten Märkten der Welt (Nordamerika, Europa und Japan) sind mehr als 50% der erworbenen Digitalkameras Zweitkameras, die entweder als Ersatz oder als zusätzliche Kamera gekauft werden. Viele Verbraucher besitzen daher bereits eine Anzahl von SD oder xD Karten, so dass sie nun beide Kartentypen nutzen können. Fujifilm hofft, auf diesem Weg im Markt neue potentielle Kunden anzusprechen. Nutzer von Digitalkameras mit SD Karten haben es künftig einfacher, zu einem FinePix Modell zu wechseln und dabei vorhandene SD Karten weiter zu nutzen. Fujifilm will nach eigenen Angaben auch künftig die xD-Picture Card als eine robuste, sichere und zuverlässige Speicherplatte zur Aufnahme und Sicherung von Bildern unterstützen und anbieten.

Manfrotto: Modell 190 aufpoliert

Das neue Modell 190XB von Manfrotto ersetzt die Stativmodelle 190D, 190DB, 190CL und 190CLB. Das neue 190XPRO löst die bekannten Modelle 190PRO und 190PROB (Bild) ab. Die Beinwinkel ermöglichen es, die Kamera in jeder beliebigen Höhe zu positionieren. Ein breiter Beinwinkel erhöht die Stabilität des Stativs insbesondere bei ungünstigen Wetterbedingungen oder auf unebenem Gelände. Der kurze Adapter am unteren Ende der Mittelsäule dient für bodennahe Aufnahmen insbesondere bei der Makrofotografie.

Dies sind die wichtigsten Neuerungen: Schnellspannverschlüsse im neuen Design für eine sichere Handhabung; in Form und Funktion veränderte Verschlüsse bei den Beinwinkel; ergonomisches Design; geringeres Gewicht im Vergleich zum Vorgänger; einfacher und schneller in der Anwendung.

Das Modell 190XPRO ist ausgestattet mit einem patentierten Mittelsäulen-System. Es ermöglicht die Verlagerung der Mittelsäule von horizontaler in vertikale Position und umgekehrt in Bruchteilen von Sekunden. Bringen Sie die Mittelsäule in die höchste Position, drücken Sie den Knopf am unteren Ende der Mittelsäule und legen Sie die Säule um in horizontale Lage. Einfacher und schneller denn je, lässt sich

sie die Mittelsäule wieder in die Vertikale bringen, und dies ohne die Kamera abzunehmen oder mühselig die Säule auseinanderzuschrauben. Per Knopfdruck ist die



Mittelsäule herausnehmbar und umgekehrt einzusetzen. Das maximale Ausziehen der vertikalen Mittelsäule erlaubt eine extrem niedrige Kameraposition.

Beim Modell 190XB kann die Mittelsäule geteilt und somit umgekehrt werden, wodurch man sehr tiefe Kamerapositionen (z.B. in der Makrofotografie) erreichen kann. Die Mittelsäule lässt sich nur senkrecht fixieren, dafür ist das Stativ im Packmaß deutlich kleiner.

Light+Byte AG, 8048 Zürich, Tel.: 043 311 20 30, Fax: 043 311 20 35

GE steigt ins Kamerageschäft ein

Die General Electric Company ist mit mehr als 320'000 Mitarbeitern ein weltweit führendes Technologie-, Service-, Medien- und Finanzdienstleistungsunternehmen. GE stellt so ziemlich alles her, was es gibt: Lokomotiven, Flugzeugtriebwerke, Medizintechnik, Industrieautomation, Lichttechnologie sowie Fernsehsender und Haushaltsgeräte. Jetzt sollen sogar Digitalkameras mit dem kleinen runden GE-Logo im Handel auftauchen. Ausführliche Informationen und technische Daten zu den neuen GE-Kameras werden zwar erst auf der PMA vom 8. bis 11. März 2007 bekannt gegeben. Doch vorweg sei schon mal dies erwähnt: Die neue Kameraserie soll von der 7-Megapixel-Kamera mit 2,5"-Bildschirm bis hin zur 12-Megapixel-Kamera mit 3"-Bildschirm reichen. Alle Produkte sollen über Bildstabilisator, einen Hochempfindlichkeitsmodus und eine Panorama-Funktion verfügen. Außerdem soll ein kleiner Fotodrucker angeboten werden. Ob und wann diese Produkte in der Schweiz auf den Markt kommen, war bei Redaktionsschluss noch unklar.

Geschäftsführer der neu gegründeten General Imaging Hiroshi Komiya bekleidete bereits verschiedene Schlüsselpositionen bei Olympus. Takeyoshi Kawano leitete die Design-Abteilungen von Olympus und Sony und lieferte das Design für verschiedene Panasonic-Produkte.

Letzter Film- und Fotoflohmarkt

Zum letzten Mal findet unter dem Patronat des Filmclubs Baden-Wettingen der bekannte Photo-Flohmarkt statt. Er fand 1979 im kleinen Rahmen zum ersten Mal statt und wurde zu einer grossen Tradition. Am Samstag 24. März 2007 hat der Photoflohmarkt des Film- und Videoclubs Baden-Wettingen im Sportzentrum Tägerhard in Wettingen seine Dernière. Das riesige Angebot von alten und neueren Occasjonsen und seltenen Raritäten soll Fotogeisteerte aus nah und fern anlocken. Angeboten werden Kameras, Stativen, Film- und Diaprojektoren, Laborzubehör, Objektive, Fotobücher, Studiolampen, Leinwände, Taschen Filter und Digitale Foto- und Videokameras, u.s.w. Über 90 Händler und Private aus der ganzen Schweiz werden auf über 1000 m²



Ausstellungsfläche ihr interessantes und vielfältiges Angebot feilbieten. Den Kaufinteressenten wird wieder eine gratis Kamerakontrolle durch einen Fachmann angeboten.

Der Flohmarkt ist geöffnet von 9 - 16 Uhr, der Eintritt ist frei. Marktinformationen sind beim Filmclub Baden-Wettingen erhältlich unter der Tel. Nr. 056-222 63 36.

Finepix F40 erkennt Gesichter



Mit der Finepix F40d erweitert Fujifilm das Angebot an Kameras mit Gesichtserkennung. Diese steht auch in den Modellen F31fd und S6500fd zur Verfügung. Die F40fd erscheint im schlanken Design und bietet einen 8,3 Megapixel Super CCD, optisches Dreifachzoom und einen 2,5-Zoll Monitor. Ein «intelligenter» Blitz und die maximale CCD-Empfindlichkeit von ISO 2000 sorgen dafür, dass die Kamera auch bei schlechten Lichtverhältnissen noch gute

Bilder aufnehmen kann und verhindern überstrahlte oder unterbelichtete Gesichter.

Die Gesichtserkennung ist Hardware basiert und erkennt bis zu zehn Gesichter innerhalb Sekundenbruchteilen. Dabei werden Bildschärfe und Belichtung optimiert. Im Wiedergabemodus dient die Gesichtserkennung dazu, Gesichter zu vergrössern oder ein Porträt auszuschneiden. Mit dem Super CCD HR der sechsten Generation und dem Real Photo Prozessor II werden die Bilder auch bei schlechten Lichtverhältnissen natürlich und detailreich. Der Monitor ist mit einem Wide View Film beschichtet, wodurch der Betrachtungswinkel beträchtlich erweitert wird. Die Kamera ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 044 855 50 50, Fax: 044 855 51 55

Xacti CG6: Mit Gyro-Sensor

Als neuestes Mitglied der Xacti-Reihe tritt die Digital Movie CG6 in Erscheinung. Das kompakte Leichtgewicht (168g) bietet Foto- und Videofunktion. Die Kamera korrigiert mit Hilfe eines Gyro-Sensors automatisch Verwacklungen und weist im Foto- und Videomodus eine sehr hohe Lichtempfindlichkeit (ISO bis zu 7'200) auf. Zusätzlich dazu ist die CG6 mit einem digitalen Bildstabilisator ausgestattet. Der direkt im 6,0 Megapixel CCD integrierte Gyro-Sensor erkennt Richtung und Stärke der Verwacklungen. Basierend auf Messwerten korrigiert ein digitaler Filter dann die verwackelten Bildinhalte. Podcasts (und Musikdateien in AAC-Komprimierung) können direkt auf die Kamera geladen werden und angehört werden.

Die Xacti Digital Movie CG6 misst 67,7 x 100,3 x 34,5 mm und verfügt über einen 5fachen optischen Zoombereich. Der um 290 Grad schwenkbare Monitor verschafft bereits vor Aktivierung des Auslösers die volle Motivkontrolle aus allen Positionen.

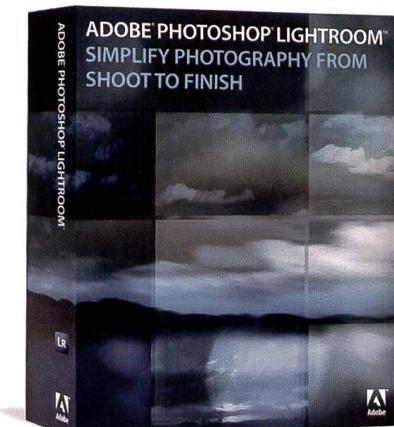


Die CG6 zeichnet Fotos in einer Auflösung von 6 Megapixel und VGA-Videos (640 x 480 Bildpunkte) auf und bietet zudem das 16:9-Format (in 3,8 Megapixel Auflösung). Der spezielle Porträtmodus ermöglicht Aufnahmen im Hochformat, ohne die Kamera selbst zu drehen. Dank des MPEG 4 Formats wird die gespeicherte Datenmenge bei Videoclips gering gehalten, so passen auf eine 4 GB-SD-Karte bis zu 4 Stunden Filmaufnahmen.

Zur sofortigen Nachbearbeitung liefert die CG6 eine Videoeditierfunktion mit. Sequenzen können direkt auf der Kamera beliebig eingefügt und gelöscht werden. Sacom AG, 2555 Brügg, Tel. 032 366 85 85, Fax 032 366 85 86, www.sacom.ch

ADOBE® PHOTOSHOP® LIGHTROOM™ OPTIMIERTE FOTOVERARBEITUNG. VON DER AUFNAHME BIS ZUM FERTIGEN BILD.

Der neue Adobe Photoshop Lightroom ist ein umfassendes Werkzeug-Set für Profifotografen. Leistungsstarke Funktionen ermöglichen die Verwaltung, Nachbearbeitung und Präsentation grosser Mengen an digitalen Bildern. Mit Adobe Photoshop Lightroom verbringen Sie weniger Zeit am Computer und mehr Zeit hinter der Linse.



Die wichtigsten Funktionen

- Optimierter Workflow
- Verlustfreie Bearbeitung
- Professionelle Werkzeuge für globale Korrekturen
- Leistungsstarker, intuitiver Tonkurven-Editor
- Effiziente Funktionen für Anzeige, Bewertung und Vergleich
- Elegante, übersichtliche Benutzeroberfläche
- Schneller, hochwertiger Druck
- Präzise Steuerungen für die Schwarz-Weiß-Konvertierung
- Vielseitige Präsentationsmöglichkeiten
- Automatische Verwaltung von Änderungen
- Windows und MAC kompatibel
- JPEG, TIFF und 140 Rohdatenformate RAW



Adobe

engelberger

Canon beamt ins Klassenzimmer

Der beliebte Canon-Projektor LV-X6 wird durch ein neues Modell abgelöst: Der Einstiegs-Projektor LV-X7 geht Anfang März 2007 im Handel an den Start. Bei hochwertiger Projektion in XGA Auflösung arbeitet der LV-X7 im Silent-Modus mit flüsterleisen 25 dBA und mit guten Helligkeitswerten von bis zu 1500 Lumen. Dank der Möglichkeit, mit Wandfarbkorrektur zu arbeiten, eignet sich das Modell auch für den Einsatz im Klassenzimmer für Projektion auf dunklen Tafeln. Darüber hinaus punktet der Neue mit einem Kontrastumfang von 500:1 für satte Farben und tiefes Schwarz, einem 1,6 fach-Weitwinkel-Zoomobjektiv und ange-

über die lange Lebensdauer der Lampe, die bei bis zu 4'000 Stunden liegt, bis hin zu leichten und zeitsparenden Setup-Funktionen.

Der LV-X7 bietet hohe Performance zum Einstiegspreis. Das 0,6-Zoll-TFT-Active-Matrix-LCD-Panel, mit echter XGA-Auflösung (1024 x 768 Pixel), produziert kristallklare Bilder. Mithilfe einer verbesserten Signalverarbeitung kann der Projektor selbst Bilder in UXGA-Auflösung (1600 x 1200 Pixel) darstellen.

Mit der Einführung des LV-7265 sowie des LV-7260 werden Canon-Multimedia-Projektoren mit einer echten XGA-Auflösung (1024 x 768 Pixel) erschwinglich. Beide

Modelle sind mit einem Canon-1,6-fach-Weitwinkel-Zoomobjektiv ausgestattet, das eine flexible Aufstellung in Büros ermöglicht, denn auch kürzere Abstände zur Projektionswand sind damit einfach zu meistern.

Sowohl der LV-7265 als auch der LV-7260 wurden für einen unkom-

plizierten, mobilen und flexiblen Einsatz konzipiert.

Canon (Schweiz) AG, 8305 Dietlikon,
Tel.: 044 835 61 61, Fax: 044 835 65 26



nehm kurzen Aufwärm- und Abkühlzeiten. Wirtschaftlichkeit ist integraler Bestandteil dieses Projektor-Konzepts, sie reicht vom günstigen Einstiegspreis

USBTv: Internet künftig im TV?

Mit USBTV hat SanDisk Corporation an der CES eine unternehmensübergreifende Initiative vorgestellt, die digitale Inhalte einfach und komfortabel vom PC auf den Fernseher bringen soll. Der Kunde kann seine Videodateien in voller Größe auf seinem TV-Gerät ansehen. Des Weiteren gab SanDisk die Gründung eines USBTV-Forums bekannt, mit dem branchenweit Wachstum bei Herstellern von Unterhaltungselektronik, TV- und Displaygeräten sowie den Anbietern digitaler Inhalte und weiteren relevanten Unternehmen angeregt werden soll.

USBTv ist eine leistungsfähige und innovative neue Plattform, mit der Kunden Inhalte, die sie aus dem Internet heruntergeladen haben, von ihrem PC über einen kleinen Mediaplayer mit Flash-Speicher direkt auf nahezu jedes Fernsehgerät übertragen können. Obwohl immer mehr Kunden Videos im Internet ansehen, bleibt der Fernseher trotzdem das beliebteste Unterhaltungsgerät. Bislang müssen sie diesen Content auf einen DVD-Rohling brennen, damit sie dann über den DVD-Player auf dem Fernsehgerät abgespielt werden können – eine mühsame und zeitintensive Prozedur.

Mit dem USBTV-Player gehts einfacher: Stick an den PC anschliessen und schon hat man einen schnellen Speicher. Bei der Pressekonferenz auf der CES präsentierte SanDisk ein Produktkonzept, bei dem eine TV-Basisstation und eine Fernbedienung eingesetzt werden, um das USBTV-Gerät an fast jedes Fernsehgerät anzuschliessen. Eine der wichtigsten Innovationen, die bei USBTV zum Einsatz kommen, ist die Integration eines Multimedia-Prozessors, mit dem die Dateien in unterschiedliche TV-Video/Audioformate umgewandelt werden. Die ersten Player im Taschenformat werden voraussichtlich im Frühjahr/Sommer dieses Jahres erhältlich sein.

Diese einfache PC-auf-TV-Konvergenz eröffnet neue Produktmöglichkeiten für Hersteller von USB-Sticks und Unterhaltungselektronik. USBTV Player können an die standardmässigen AV-Anschlüsse der meisten TV-Geräte über einen Adapter angeschlossen werden. In Zukunft werden neue TV-Geräte eventuell über einen speziellen Anschluss verfügen, über den USBTV-Player direkt mit dem Fernseher verbunden werden können. Sicherheitsfunktionen für USBTV gegen nicht autorisierte Nutzung geschützten Contents befinden sich derzeit in der Entwicklungsphase. SanDisk hat Experten führender Hersteller von Unterhaltungselektronik hinsichtlich Produkt- und Anschlussanforderungen eingebunden, um die Integration von USBTV in Fernsehgeräte und Bildschirme zu unterstützen. Zu diesen Herstellern gehören z.B.: LG Electronics, Mitsubishi Digital Electronics, Pioneer Electronics.



Kreativität neu definiert. Inspiration für eine neue Generation kreativer Köpfe.

Ein Kreativschaffender ist heutzutage nicht mehr nur in einem Bereich aktiv. Vielmehr geht es darum, verschiedene Elemente gleichzeitig zu verwenden, neue Wege der Bild- und Tonbearbeitung zu nutzen und somit jede Phase der Produktion voll und ganz im Griff zu haben.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen zum Thema "Kreativität neu definiert" und nehmen Sie an Seminaren und praktischen Übungen teil. Nutzen Sie die Chance mit Apple Experten über die neuesten Lösungen von Apple für Fotografie, Podcasting und Film zu sprechen.

**15. März 2007 – ab 09.30 Uhr
TPC – TV Production Center, Fernsehstrasse 1-4,
CH-8052 Zurich.**

Lassen Sie sich inspirieren und registrieren Sie sich noch heute:
www.apple.com/chde/series/phofilmsigner

Pro Series

Fofilmusidesigner

Lost&Found: So funktionierts



Disk2go stellte mit seinem neuen USB-Stick «Paris» auch gleich das System Lost&Found vor. Das gestylte Accessoire mit 2 GB Speicherkapazität verfügt über das weltweit einsetzbare System, das den Stick bei Verlust immer wieder zum Besitzer zurückführt. So gehen die wichtigen Daten nie verloren. Der Lost&Found-Dienst gilt für ein Jahr und kann danach auf Wunsch verlängert werden. Und so funktioniert es:

- Auf dem mitgelieferten Labelbogen findet sich eine passende Etikette für den Disk2go Paris welche auf das Produkt geklebt wird.
- Danach registriert man den Sicherheitscode auf www.disk2go.com.
- Sollte das Produkt verloren gehen, kann sich der Finder auf der Internetseite www.disk2go.com/lost melden.
- Der Besitzer wird dann sofort via Mail und SMS benachrichtigt.

Wenn innerhalb eines Jahres ein weiteres Produkt mit Disk2go erworben wird verlängert sich der Dienst für die bisher registrierten Produkte automatisch um ein Jahr. Der Disk2go Paris (im Bild rechts oben) ist ab sofort im Handel erhältlich. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 94 Franken.

Data Storage Advisors AG, 6330 Cham, Tel. 041 749 80 40, www.disk2go.com

Actebis neu mit Lexmark und Sharp

Ab sofort erweitert Actebis das Sortiment der Drucker Hersteller mit Lexmark. Durch die Partnerschaft mit Lexmark möchte Actebis vor allem im Lasersegment und im wachsenden Farbdruckermarkt seinen Kunden eine Ergänzung bieten und sowohl im KMU-Umfeld als auch Projektgeschäft erfolgreich sein. «Lexmark steht für technologisches Know-how und Innovation, Produktauswahl, Qualität und Kundennähe und bringt somit ideale Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit», so André Koitzsch Business Unit Manager bei Actebis.

Und ab sofort sind auch Sharp LCD-Bildschirme, Projektoren und Food-Center bei Actebis erhältlich. Damit macht Actebis Sharp Produkte in der Schweiz auch für den IT-Bereich zugänglich. «Die Partnerschaft mit Sharp ist eine wichtige Ergänzung des Sortiments durch einen klaren A-Brand», meint Hans-Peter Weiss, Actebis Managing Director.

Das japanische Unternehmen Sharp zeichnet sich insbesondere im Bereich von grossen Bildschirmen aus.

Actebis AG, 6014 Littau
Tel. 041 259 55 55, Fax 041 259 56 75

Schlanke Schönheit: W880i mit MP3

Mit ihren neusten Geräten aus der Walkman-Produktserie will Sony Ericsson an die Erfolge von Verkaufsschlagnern wie dem W800i oder dem W810i anknüpfen. Immer mehr verschmelzen dabei die Grenzen zwischen Handy, Kamera und MP3-Player. Ebenso wichtig wie die technischen Eigenschaften ist das Design, wie am Beispiel des Modells W880i ersichtlich ist. Es ist mit einer gebürsteten Edelstahl-Oberfläche versehen und weist eine Gehäusedicke von lediglich 9,4 mm auf. Auch das W610i ist eine Kombination aus Mobiltelefon, Musikplayer und Digitalkamera. Zudem hat Sony Ericsson die neuen Modelle K810i und K550i Cyber-shot-Mobiltelefone im Sortiment.



IHA-GfK Schweiz mit Encodex

IHA-GfK Schweiz lanciert die Produktplattform Encodex neu in der Schweiz. Die Lösungen von Encodex unterstützen bereits weltweit führende Handelsunternehmen in Aufbau und Pflege von validen Produktinformationen sowie in der übersichtlichen Gestaltung von Internet- und Shopauftritten. Seit Anfang dieses Jahres ist Encodex durch die IHA-GfK Schweiz nun auch für Schweizer Kunden zugänglich. Encodex ist eine internationale, unabhängige E-Plattform für sämtliche Produktinformationen technischer Gebrauchsgüter. Sie wird täglich um aktuelle Produktneuheiten erweitert und bietet in 12 Sprachen eine einzigartige Marken- und Modellübersicht über derzeit mehr als 1,6 Millionen Produkte aus über 100 Produktgruppen in standardisierter Form.

Die Datenbank wird entsprechend des Informationsbedarfs des Handels ständig erweitert und erlaubt eine übersichtliche Suche nach Sektoren, Kategorien und Produktgruppen. Im Moment werden folgende Sortimente erfasst: Unterhaltungselektronik, In-Car-Electronics, IT, Telekommunikation, Foto und Haushalts-Kleingeräte.

Lowepro ist Hersteller hochwertiger Rucksäcke und Taschen für Kameras und Notebooks. Das Unternehmen wurde 1967 gegründet und verkauft seine Produkte erfolgreich in über 90 Ländern. Qualität und Kundenorientierung machten Lowepro zu einem weltweiten Marktführer mit jährlich zweistelligen Wachstumsraten. Lowepro sucht für den Aufbau einer eigenen Organisation in der Schweiz zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

>> Sales & Marketing Manager, Schweiz (m/w)

Mit Sitz im Großraum Zürich.

Die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit liegen in der Führung Ihres neu aufzubauenden Teams und in der Betreuung eigener Key Account Kunden. Sie vertiefen dabei die Kundenbeziehung zu Lowepro Händlern und bauen den Kundenstamm vom Home-office aus auf.

Wir erwarten:

- Kontaktfreudige Persönlichkeit mit langjähriger Vertriebserfahrung, einer Affinität zu Marketing und nachweisbaren Erfolgen in der Fotobranche (Fotohandel und Retail)
- Hohe Sozialkompetenz, nachweisbare Führungserfahrung, Teamfähigkeit und Verhandlungsstärke
- Gute Englisch- und fließende Französischkenntnisse

>> 2 Account Manager (m/w)

für die deutsch- sowie die französischsprachige Schweiz

Die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit liegen in der Betreuung bestehender Lowepro Händler und der Akquise neuer Kunden.

Wir erwarten:

- Mehrjährige Verkaufserfahrung im Bereich Foto
- Teamfähigkeit
- Muttersprache Deutsch mit Englischkenntnissen / Muttersprache Französisch mit Deutsch-/Englischkenntnissen
- MS-Office-Kenntnisse

Wir Bieten:

- Leistungsbezogenes Gehalt
- Firmenwagen
- Mitsprache bei operativen Entscheidungen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (gerne per eMail) mit Angaben zum frühest möglichen Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung, die wir selbstverständlich diskret behandeln werden.

Lowepro Deutschland GmbH & Co. KG

z.Hd. Frau Ulrike Jakobs

Mollsfeld 2

D-40670 Meerbusch-Osterath

eMail: u.jakobs@lowepro.de

www.lowepro.de



www.ars-imago.ch

cube development GmbH • Zeughausgasse 16 • 6300 Zug • Tel. 041 710 78 26

Bald 3,5"-Harddisk mit 1 Terabyte

Als erstes Unternehmen lanciert Hitachi eine 3,5-Zoll-Festplatte mit einer Terabyte-Kapazität. Die Hitachi Deskstar 7K1000 mit 1 TByte Speicherkapazität (1024 GB) soll in unterschiedlichen Varianten für den Privat-PC, Videorekorder und Server auf den Markt kommen. Die 3,5-Zoll-Festplatte läuft mit 7200 Umdrehungen pro Minute und soll sowohl mit Parallel-ATA- als auch mit Serial-ATA-Schnittstellen zu haben sein. Die durchschnittliche Suchzeit liegt laut Hitachi bei 8,7 ms, die maximale Transferrate soll bei 1070 MBit/s liegen. Die SATA-Version bringt zudem 32 MByte Pufferspeicher mit. Die Platte soll noch im ersten Quartal 2007 erscheinen und umgerechnet zirka 600 Franken kosten.

Kodak will ins Inkjet Business

Kodak stellt Tintenstrahldrucker EasyShare vor, die mit neuen pigmentbasierten Tinten arbeiten. Die Eigenentwicklung von Kodak soll Drucke mit über 100 Jahren Haltbarkeit ausgeben und einen grösseren Farbraum als Prints aus dem Labor bieten. Kodak verspricht aber vor allem Einsparungen für die Konsumenten. So soll die Tinte für einen Schwarzweissdruck rund 3 statt durchschnittlich 7 US-Cent pro Seite kosten, die Tinte für einen Farbdruck 10x15 cm rund 14 statt durchschnittlich 31 US-Cent. Über die Gesamtkosten (Papier und Tinte) macht Kodak allerdings keine Angaben. Zu den wichtigsten Merkmalen der neuen Druckerfamilie gehören pigmentbasierte Tinten und Micro-Electro-Mechanical-Systems-Druckköpfe (MEMS) mit 3840 bzw. 2400 Düsen per inch. Mikroporöse Fotopapiere sollen schnell trocknen und lange haltbar sein. Das Drucksystem besteht aus zwei Druckpatronen: eine Schwarzpatrone für Text und einer Farbpatrone mit Fotoschwarz, Gelb, Magenta, Cyan und einer farblosen Schutzfarbe. Dieses System mit fünf Fototinten und mit variabler Tröpfchengröße von 2,7 und 6,5 Picoliter soll hinsichtlich Bildqualität und Farbraum jenen Systemen nicht nachstehen, die acht bis zehn Farben nutzen. Der Kodak EasyShare 5300 All-in-One Drucker kann drucken, scannen und ko-

pieren und erstellt Dokumente und Fotos. Bis zu 32 Seiten in Schwarzweiss und bis zu 22 Seiten in Farbe können pro Minute gedruckt werden. Ein 3-Zoll (7,62 cm) grosses Farbdisplay zeigt Fotos an, die direkt von einer eingesteckten Speicherkarre ohne PC ausgedruckt und auf dem Display zugeschnitten werden können. Fotos lassen sich auch direkt von allen Kameras mit PictBridge ausdrucken, die Kamera wird dazu einfach an die USB-Schnittstelle angeschlossen.

Der Kodak EasyShare 5500 All-in-One Drucker ist eine Lösung für Home-Offices und für Familien, die drucken, scannen, kopieren und faxen möchten. Neben einem 2,4-Zoll (6,1 cm) LC-Display bietet der 5500 zusätzlich zu den Eigenschaften des Kodak EasyShare 5300 Druckers eine Duplex-Einheit für den automatischen beidseitigen Druck von Dokumenten, sowie ein integriertes Telefax und automatischen Vorlageneinzug. Kodak begleitet die Markteinführung – voraussichtlich im Mai dieses Jahres – mit einer gross angelegten Kampagne. Die Webseite www.inkisit.com bietet interaktive Spiele, witzige Videos einer TV-Show mit dem Titel «Ink Is It», einen Rechner mit dem die Verbraucher ihre Druckkosten ermitteln können, und Informationen über die neuen Kodak All-in-One Drucker.

Xacti HD2 jetzt mit 16:9 Format



Das HDTV-Format hält immer schneller Einzug in den digitalen Videoalltag. So liefert jetzt auch die neue Xacti HD2 von Sanyo Filme in 720p-Technologie mit 1'280 x 720 Bildpunkten. Durch die neue HDMI-Schnittstelle können die gespeicherten Bild- und Tonsignale verlustfrei auf das Ausgabegerät übertragen werden – die hohe Qualität bleibt somit erhalten.

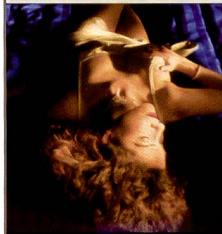
Das 16:9 Breitwandformat verleiht sowohl Videoclips als auch Fotoaufnahmen filmreifen Charakter. Auf eine 4 Gigabyte SD-

Karte passen rund 80 Minuten Film in HD-Qualität. Der Lithium Ionen Akku stellt dazu die nötige Stromversorgung für ca. 70 Minuten bereit.

Extras wie der digitale Bildstabilisator sowie eine Funktion zur Rauschunterdrückung sorgen für angenehme Bilder. Der 100fache Zoombereich errechnet sich aus der Kombination aus optischem und digitalem 10fach-Zoom. In 16-bit Stereo-sound ist auch die Tonqualität bei Videos optimal, auch ein externes Mikrofon kann angeschlossen werden. Die Videoredigierfunktion in der Kamera ermöglicht es, Sequenzen schnell und einfach einzufügen oder zu löschen.

Die Xacti HD2 verfügt zudem über eine Fotoauflösung von 7 Megapixel und macht aufgrund der hohen Lichtempfindlichkeit von bis zu ISO 1'600 auch bei schlechten Lichtverhältnissen klar definierte Aufnahmen. Daneben sorgt der Popup-Blitz mit einer Reichweite von 2,5 m für Licht im Dunkeln. Sacom AG, 2555 Brügg, Tel. 032 366 85 85, Fax 032 366 85 86, www.sacom.ch

1. Schweizer Portraittage



Beispieldfoto M. Belz

Am 18. und 19. März 2007 finden im «Wilerbad Seehotel», in Wiler am Sarnensee, die 1. Schweizer-Portraittage statt. Die Seminarreihe «Portraittage» wird seit Jahren von der FotoWerkstatt GbR, dem grössten Seminarveranstalter für professionelle Fotografie in Deutschland, mit grossem Erfolg organisiert. In enger Zusammenarbeit mit Piet Bächler, dem Präsidenten von Colour Art Photo Schweiz, kann diese besondere Seminarveranstaltung für Portraitfotografen nun erstmalig auch in der Schweiz interessierten Fotografen angeboten werden.

Auf der zweitägigen Seminarveranstaltung werden insgesamt fünf Referenten, allesamt bekannte und erfolgreiche Portraitfotografen und -fotografen aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden, ausführlich zum Thema «Moderne Portraittfotografie» referieren. Neben umfangreichen Bildpräsentationen werden auch die Aspekte des Marketings und der Werbung der einzelnen Studios ausführlich erläutert, sodass das jeweils gesamte Studiokonzept sichtbar wird. Arbeitsproben (Portraits im Studiobereich) runden die Präsentationen ab.

18./19. März, Veranstaltungsort: Seehotel Wilerbad, 6062 Wiler am Sarnensee (OW). Anmeldeschluss ist der 8. März 2007. Piet Bächler / Colour Art Photo, Aegeristr. 116, 6300 Zug, Tel.: 079-693 17 21, Fax: 041-710 63 89, E-Mail: f.p.baechler@bluewin.ch

Will Kodak aus dem Filmgeschäft?

Steigt Kodak aus dem Filmgeschäft aus? Glaubt man einem Beitrag in der Online Ausgabe der New York Times, hat sich das Management des gelben Riesen intensiv mit dieser Frage beschäftigt. Logischerweise lässt sich CEO Antonio Perez nicht in die Karten blicken. Doch er verneint die Frage zumindest nicht, wenn er sagt, Kodak werde das tun, was gut für die Firma und die Aktionäre sei. Auf einer Analystenkonferenz sagte er, Kodak werde Filme herstellen, «so lange dies profitabel» sei...

Tatsache ist, dass der Stern von Kodak am Sinken ist. Der grösste Kunde von Kodak ist zur Zeit die Filmindustrie in Hollywood. Experten rechnen jedoch damit, dass die Traumfabriken bis in zehn Jahren total digitalisiert sein werden. Selbst das indische Pendant, Bollywood, wird nicht ewig am Film festhalten. Könnte Kodak das Filmgeschäft zu einem guten Preis abstossen, würden Ressourcen frei, die andernorts benötigt werden.

Nikon reorganisierte Profiservice

Näher, schneller, umfassender: Unter diesem Motto hat Nikon den Service für Profikunden reorganisiert. Seit Anfang Jahr nehmen zertifizierte Partner diese Dienste wahr. Dadurch ist der Service näher beim Kunden.

Im Zuge der Neuorganisation wurde der direkte Verkauf und Mietservice am Hauptsitz von Nikon Schweiz in Egg eingestellt. Die Nikon Professional Service (NPS) Partner bieten dafür neben Beratung und Verkauf auch den Miet- und Ersatzservice, kleinere Reparaturen vor Ort und CCD-Reinigung, sowie die Reparaturannahme. Nach wie vor erfolgt der telefonische Support zentral durch Nikon Schweiz. Aufwändige Reparaturen werden ebenfalls in der Schweiz durch Nikon ausgeführt. Die NPS Partner sind zudem Generalisten in Sachen Digital Imaging. Sie decken alle Aspekte des digitalen Workflow ab und bieten Hardware, Software, Blitzsysteme, Scanner, Fotodrucker, Proof-Systeme, Transportkoffer, Stativen, sowie Beratung und Schulung an. Sie sind mit einem speziellen NPS-Logo

ausgezeichnet. So sind die acht NPS-Stützpunkte zu finden:

GraphicArt AG, Zürich, Bern
www.graphicart.ch;
 Profot AG, Zürich, Baar
www.profot.ch;
 Photo Vision AG, Bern;
www.photovision.ch,
 Ryf AG, Grenchen;
www.ryfag.ch
 Photo Grancy, Lausanne;
photograncy@bluewin.ch

Euro Photo/Puig SA, Genf,
www.europphoto.ch.

Die Reorganisation des Profiservices bringt auch personelle Veränderungen mit sich. So ist Pascal Richard als NPS Manager zuständig für den reibungslosen Service in der ganzen Schweiz. Er wird nicht nur den kontinuierlichen Know-how-Transfer sicherstellen, sondern auch für die praxisgerechte Schulung und Weiterbildung und für Aktivitäten sorgen, die speziell auf die Bedürfnisse der Profifotografen zugeschnitten sind.

24. Berner Fotobörse

Sonntag, 4. März 2007 • 9.00 – 16.00 Uhr
 Kursaal Bern

www.fotoboersebern.ch / Foto Video Meier 031 992 06 79

Die ultimative Jahresübersicht

Innert Sekunden die wichtigsten Neuerungen und Tests in der Foto- und Digital Imaging-Branche des vergangenen Jahres auf dem Bildschirm: Mit der Jahres-CD von Fotointern funktioniert. Sie vereint das ganze Fotojahr 2006 auf einer CD.

Ob Vergleichstests, Marktübersichten oder Kurzvorstellungen, Profikameras, Softwares, Interviews oder technische Fachartikel: So bunt ist der Strauss, den Fotointern

schweizerischen Fachzeitschrift für Fotografie in deutsch und die zwölf Ausgaben der «Edition romande».

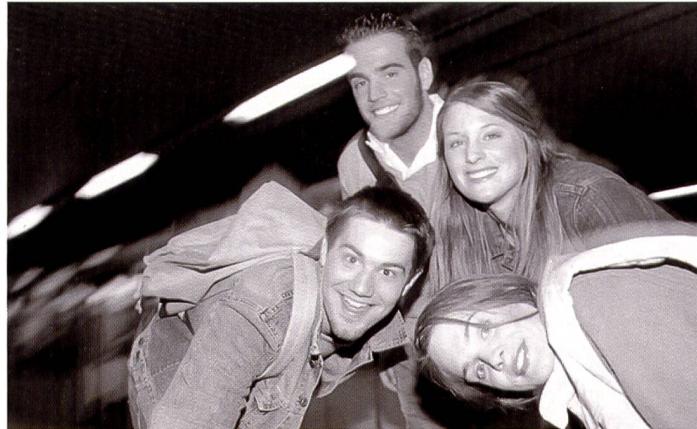
Dank einer Suchfunktion können im Inhaltsverzeichnis die Artikel nach Stichworten gefunden werden, wobei auch nur Wortteile als Suchbegriff verwendet werden können. Die entsprechende PDF-Datei ist dann direkt verlinkt und wird per Mausklick geöffnet. Sie wiederum bietet eine interne Suchfunktion, so dass man innert Sekunden beim richtigen Artikel landet.

Es sind jeweils die kompletten Heftausgaben hinterlegt, so dass es auch möglich ist, Inserate in niedriger Auflösung zu betrachten. Das gibt unter Umständen die Chance, Preisentwicklungen zu erkennen oder Lieferanten zu evaluieren. Auf der Startseite der CD können Sie beispielsweise alle drei Ausgaben des Fomak Reflexe in Deutsch und Französisch finden und abrufen.

Geliefert wird die Fotointern Jahres-CD in einem schlanken «Slim-Case». Wer aber zum Archivieren lieber die dicke Jewelbox mit beschrifteten Stirnseiten verwenden möchte, findet eine hochauflösendes pdf auf der CD mit dem Coverbild in den entsprechenden Massen und Beschriftungen. Fotointern bringt die Jahresübersicht auf CD nun bereits zum dritten Mal heraus. Sie kostet mit Versand 22.– Franken. Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen Tel. 052 675 55 75, fax 052 675 55 70 oder über Internet: www.fotointern.ch



Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, präsentierte. Alle Artikel, die 2006 im Fotointern erschienen, sind auf der Jahres-CD im praktischen PDF-Format abgespeichert. Die CD startet automatisch im Standard-Internetbrowser auf Ihrem PC auf – wenn die Autorun-Funktion blockiert ist oder Sie einen Mac verwenden können Sie die «Start»-Datei aber auch bequem selbst ab der CD starten. Das Menü liefert dann einen Überblick über die verschiedenen mitgelieferten Produkte aus dem Hause Fotointern. Dazu gehören alle 20 Ausgaben der



perfekt engagiert

Alles für analoge und digitale Fotografie – FUJIFILM bestimmt die Dynamik dieser Märkte weltweit und in der Schweiz entscheidend mit.

Zur Unterstützung unserer **Photo Division** suchen wir Sie, eine/n initiative/n

Junior PM Foto

In Zusammenarbeit mit unserem technischen Kundendienst sind Sie die Ansprechperson für unsere Kunden und unseren Aussendienst bei technischen Anfragen sowie für den Gerätesupport. Sie bearbeiten und erledigen Gerätbestellungen bis zur Auslieferung und übernehmen Verkaufstätigkeiten nach Absprache mit der Abteilung.

Sind Sie ein Branchenprofi mit fundierter Erfahrung im Fotohandel und eine verhandlungsgefährtete, kommunikationsstarke Persönlichkeit? Sie überzeugen durch Ihr technisches Verständnis, Ihre Erfahrung im Umgang mit digitalen Laborgeräten und Grossformatprinter, Ihr dynamisches und professionelles Auftreten sowie auch durch Ihre Bereitschaft zu aussergewöhnlicher Leistung? Können Sie sich auch in Französisch verstündigen?

Dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen – denn wir haben einiges zu bieten! Auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an untenstehende Adresse senden, freuen wir uns sehr!

Bis bald bei FUJIFILM (Switzerland) AG.

FUJIFILM

FUJIFILM (Switzerland) AG

Livia Hofstetter · Assistentin HRM

Niederhasistrasse 12 · 8157 Dielsdorf

l.hofstetter@fujifilm.ch · www.fujifilm.ch

Creative Foto AG, ein aktives, teamorientiertes Dienstleistungsunternehmen für die Schul- und Eventfotografie mit einem integrierten hauseigenen Farbfotolabor bietet Ihnen einen Einstieg in die professionelle Schul - Hochzeit- und Eventfotografie als

Fotograf / Fotografin mit Berufserfahrung

Wir bieten Ihnen Chancen:

- Teamorientiertes Firmennetzwerk
- Modernste Fotoausrüstung und Firmenfahrzeug
- Abwechslungsreiche Arbeitseinsätze
- Seriöse und kompetente Einarbeitung

Sie bieten uns Ihre Motivation:

- Gewinnendes und selbstsicheres Auftreten
- Positive Kommunikation im Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Mobilität und Selbstständigkeit in Ihrem Lebensalltag
- Einen gültigen Führerausweis für PW
- Interesse an zukunftsorientierter Fototechnik
- Arbeitseinsätze für Hochzeiten und Event nach Absprache auch SA + SO

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
werner.polinelli@ creative-foto.ch oder

**Creative Foto AG Buzibachstr. 31, 6023 Rothenburg,
z.Hd. Herrn Werner Polinelli**

Postcode 1
AZA 9403 Goldach

Verkaufe dem Meistbietenden
wenig gebrauchte Mamiya RZ67, Objektive Mamiya 127 mm + 180 mm, 2x Filmkassette 120 RZ, Polaroidrückwand.
Auskunft: M. Bandion, Tel.: 027 322 79 80

Kaufe sofort + bezahle BAR für:
Hasselblad · Sinar · Foba
Bronica · Contax · Mamiya
Nikon · Rollei · Alpa · Leica-
Arca · Linhof · Pentax usw...
Fotostudios · Blitzanlagen
09-17 Uhr 061 901 31 00

Infolge Wegzug ins Ausland
Günstig zu verkaufen:
Studioeinrichtung (Manfrotto, Elinchrom Deckenschiene von Foba).
Kamera: Canon EOS-1 Ds Mark II, Objektive von Canon und Sigma.
Auskunft unter: 079 4052434

**Die besten
Fotobücher jetzt im
Internet bestellen:
www.fotobuch.ch**

Reparatur-Service

Servicepartner für Vertretungen + Handel

- Kamerä • Objektive • Projektoren
- AV-Geräte • Ferngläser • Telescop

Offizielle Servicestelle für Agfa • Bauer

- Braun • Canon • Hasselblad • Kodak • Leica

Spezial-Abteilung für • AV- und Filmgeräte

- Fachkameras • Verschlüsse

Erfahrene Oldtimer-Spezialisten

Grosses Ersatzteillager



K. Ziegler AG Fototechnik

Burgstrasse 28, 8604 Volketswil,
Tel. 044 945 14 14, Fax 044 945 14 15
www.ziegler-ag-fototechnik.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Gelernten Fotofachmann

bis Mitte zwanzig, der ein geschultes Fachwissen aufweist und Freude hat die französische Sprache zu erlernen.

PHOTO VISION
Kontakt:
Jessica Wolf
Photo Vision AG
Marktgasse 11
2502 Biel

E-Mail: wolf@photovision.ch

OCCASIONEN :

Seit 1990: Spezialist für HASSELBLAD und SINAR.

Weitere Listen: Linhof, Arca-Swiss, Horseman + viel Zubehör. Mittelformat: Mamiya RZ, RB, C 330, 645, Pentax und Kiev. viele Objektive und Zubehör. Kleinbild: AUSVERKAUF ! Labor- und Atelier - Artikel.

WIR-Checks auf Absprache. Listen der entspr. Marken verlangen !

foto ton shop
BRUNO JAEGGI
Pf. 145, 4534 Flumenthal
Tel./Fax 032 637 07 47 48
E-Mail: fotojaeggi.so@bluewin.ch
Internet: www.fotojaeggi.ch

Modernes Fotofachgeschäft sucht junge/n, begeisterungsfähige/n

Fotofachangestellte/n
die/der bereit ist Verantwortung zu übernehmen.

büro@fotomorgenegg.ch
Herr Morgenegg 079 221 96 18



29. Film- und Photo-Flohmarkt

Samstag, 24. März 2007

von 9 – 16 Uhr

im Sportzentrum Tägerhard Wettingen

Marktaukünfte:
Filmclub Baden-Wettingen
Tel.: 056 222 63 36

Kaufe gebrauchte Minilabs

Tel. 0048/604 283 868,
Fax 0048/957 651 825
E-Mail: lowim@wp.pl

Ich bin Stift und habe keinen Stutz! Stimmt es, dass Sie mir Fotointern gratis schicken?

Das tun wir gerne, wenn Du uns diesen Talon und eine Kopie Deines Lehrlingsausweises schickst.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Meine Lehrzeit dauert noch bis: _____

Ich besuche folgende Berufs-/Gewerbeschule: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Fax: 052 675 55 70